

Bürgerschaftliche Projekte 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15562

8. Änderungsantrag der SPD-Volt Fraktion
9. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Die Partei

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.03.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Im Mobilitätsausschuss wurde die Beschlussvorlage zur Genehmigung der bürgerschaftlichen Projekte auf die heutige Vollversammlung des Stadtrates vertagt. Es wurden zwei Änderungsanträge von der SPD-Volt Fraktion und der Fraktion Die Linke/Die Partei eingebracht. Der Änderungsantrag der SPD-Volt Fraktion lehnt die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte ab und beinhaltet die Verschiebung eines Teils des Budgets in die Finanzierung des Frauen-Nachttaxis des Kreisverwaltungsreferats.

Der Änderungsantrag von Die Linke/Die Partei sieht eine teilweise Reduzierung des Budgets bei einigen Projekten sowie die Aufnahme eines von der Verwaltung nicht empfohlenen Projekts vor.

Änderungsantrag SPD-Volt:

Ziff. 1 geändert

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München stimmt der Förderempfehlung des Mobilitätsreferats **nicht** zu.

Ziff. 2. geändert

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt einen Weg zu finden, 250.000€, die bisher für sog. „Bürgerschaftlichen Projekte“ vorgesehen waren, an das Kreisverwaltungsreferat mit Zweckbindung zu übertragen.

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, den Nachttaxi-Gutschein für Frauen mit diesen Mitteln in 2025 fortzuführen. Die Vergaberegeln sind entsprechend der Antragslage anzupassen.

Ziff. 3 geändert

Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

Zu den beantragten Ziffern 1 bis 3 nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Eine einmalige Verschiebung von 250.000€ der bisher für die bürgerschaftlichen Projekte vorgesehenen Mittel, die aus der Nahmobilitätspauschale zu verwenden sind (Beschluss Nr. 20-26 / V 12369 vom 08.05.2024 und 15.05.2023), wäre haushaltsrechtlich grundsätzlich möglich. Eine geänderte Zweckbindung der Mittel würde durch die Beschlussfassung in der Vollversammlung erfolgen. Eine Umschichtung der Mittel für nunmehr soziale Projekte, wie das Nachttaxi, wäre durch den Stadtrat formal zulässig. Die verbleibenden 150.000€ würden in der Nahmobilitätspauschale verbleiben.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 15. Mai 2024 „Reflexion des 2. Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf 2025“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369) wurde das Mobilitätsreferat vom Stadtrat beauftragt, nach dem Vorbild der Jahre 2021 und 2023, einen Wettbewerb durchzuführen, in dem bürgerschaftliche Initiativen Ideen für die temporäre Aufwertung des öffentlichen Raums einbringen und eine unterstützende finanzielle Zuwendung erhalten können. Die bürgerschaftlichen Projekte der letzten Jahre wurden in der Gesellschaft mehrheitlich positiv aufgenommen und wurden von den jeweiligen Bezirksausschüssen unterstützt.

Änderungsantrag von Die Linke/Die Partei

Ziff 2 geändert:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München stimmt der Förderempfehlung des Mobilitätsreferats zu. Konkret sollen folgende Projekte Zuwendungen in der unten genannten Höhe erhalten

- Zukunftsorte (inkl. Zukunftsreise) München, Isarlust e.V., ~~95.933,00 €~~ **85.000,-€**
- Freies und sicheres Gehen ermöglichen, Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR, 10.000,00 €
- Dynamisches Curbside Management, 47.412,00 €
- Steinhuber Miniblock 2.0, TU München/WOW! Urbane Utopien, 99.926,30€
- Mapping Obersendling, Zamanand gUG, ~~97.350,00 €~~ **87.000€**
- BiodiversitätsHUB, Kooperative Großstadt eG, 51.925,00 €
- **Mobilitätswendecamp, Deutscher Förderverein für die Arbeit globaler grüner Bewegungen, 20.000€**

Zu der Ziffern 2 geändert nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Die von den bürgerschaftlichen Initiativen und Organisationen eingereichten Projektanträge gingen beim Mobilitätsreferat unter Einhaltung der formal vorgegebenen Bedingungen ein. Die Projekte hatten jeweils eine Projektskizze und Kostenberechnung sowie eine genaue Auflistung ihrer benötigten Finanzmittel einzureichen, vgl. hierzu die im Beschlusstext und in Anlage 1 zu findenden Teilnahmebedingungen.

Das Projekt „Mobilitätswendecamp“ ist nicht in den vom Mobilitätsreferat zur Förderung empfohlenen Projekten enthalten. Die Begründung dafür ist in der Beschlussvorlage, Anlage 3, dargelegt.

Der Referentenantrag ändert sich aufgrund der obigen Ausführungen nicht.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München stimmt der Förderempfehlung des Mobilitätsreferats zu. Konkret sollen folgende Projekte Zuwendungen in der unten genannten Höhe erhalten:
 - Zukunftsorte (inkl. Zukunftsreise) München, Isarlust e.V., 95.933,00 €
 - Freies und sicheres Gehen ermöglichen, Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR, 10.000,00 €
 - Dynamisches Curbside Management, 47.412,00 €
 - Steinhuber Miniblock 2.0, TU München/WOW! Urbane Utopien, 99.926,30€
 - Mapping Obersendling, Zamanand gUG, 97.350,00 €
 - BiodiversitätsHUB, Kooperative Großstadt eG, 51.925,00 €
2. Die insgesamt zur Verfügung stehende Summe von 400.000,00 € wird auf 402.546,30 € erhöht. Die zusätzlich nötigen Mittel in Höhe von 2.546,30 € werden aus bestehenden Restmitteln des Gesamtprojekts finanziert.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-GL5

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
 2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
 3. An das Baureferat
 4. An das Kreisverwaltungsreferat
 5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 6. An das Referat für Klimaschutz und Umwelt
 7. An die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München
 8. An den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München
 9. An den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München
 10. An das Mobilitätsreferat – GL2, GL3, GL5, GB1 und GB2
- z. K.

Am
Mobilitätsreferat, Beschlusswesen